

Nach Zivilcourage: Türken schlagen brutal zu

In Südbaden hat ein 17-Jähriger seine Zivilcourage teuer bezahlt. Nachdem ein junges Mädchen von fünf türkischen Männern belästigt wurde, bat der 17-Jährige, das Mädchen in Ruhe zu lassen. Wie bei Barbaren üblich, traten die Migranten daraufhin den Jungen nieder. Einer der Türken trat so kräftig zu, dass sein Turnschuh im Gesicht des Opfers einen Abdruck hinterließ.

Die „Badische Zeitung“, die beschwichtigend von einem regionalen Einzelfall spricht, berichtet:

Ein 17-Jähriger hat in einer S-Bahn zwischen Lörrach und Weil am Rhein Zivilcourage gezeigt – und schmerzhaft dafür bezahlt. Fünf Männer schlugen ihn nieder und traten mehrfach gegen seinen Kopf. Haben Überwachungskameras die Tat gefilmt?

Regional gesehen ist es ein Einzelfall, sagt die Polizei, der auch nicht an die Exzesse schlagzeilenträchtiger Vorfälle in S-Bahnen in München oder Berlin heranreicht. Trotzdem zeugt die Auseinandersetzung von einem gehörigen Maß an Gewaltbereitschaft.

Was war passiert? Nach Angaben des Verprügelten hat sich Folgendes abgespielt. Dienstag, 20.30 Uhr in einer S-Bahn der Linie 5 von Lörrach nach Weil am Rhein: Fünf bis sechs türkischstämmige Jugendliche belästigen eine junge Frau. Ein 17-jähriger aus Weil am Rhein fordert das Quintett auf, das Mädchen in Ruhe zu lassen. Er wird daraufhin massiv beleidigt, dann setzt es Schläge. Fünf gegen einen. Der 17-Jährige geht zu Boden, die Angreifer treten mehrfach gegen seinen Kopf. An der Haltestelle Pfädlistraße oder Gartenstadt verlassen die Schläger die S-Bahn. Auch das junge Mädchen, das zuvor belästigt wurde, muss dort ausgestiegen sein. Dem

Verletzten gelingt es, am Endbahnhof in Weil am Rhein den Zugbegleiter zu informieren.

Schuhabdruck im Gesicht

Brüche trug er zum Glück keine davon. Einer der Täter trat aber so kräftig zu, dass sein Turnschuh im Gesicht des Opfers einen Abdruck hinterließ. Die Rillen der Profilsohle waren deutlich zu erkennen, sagt die zuständige Bundespolizei, die wegen gefährlicher Körperverletzung ermittelt.

Die Polizei sucht Augenzeugen, vor allem das junge Mädchen, das im Zug belästigt wurde. Außerdem sollen die Aufnahmen der Überwachungskameras der S-Bahn ausgewertet werden. Da die Schweizer SBB die S-Bahn zwischen Lörrach und Weil betreibt, müssen die Aufnahmen allerdings erst bei der Zentrale der Schweizer Bahngesellschaft in Bern angefordert werden.

Informationen zum Hergang der Tat nimmt die Bundespolizeiinspektion Weil am Rhein telefonisch unter 07628 / 8059-0 oder über die kostenlose Servicenummer 0800 6 888 000 entgegen.

Einen herzlichen Dank an den jungen, tapferen 17-Jährigen! Schande dagegen über deutsche Politik und Justiz, die rein gar nichts unternimmt, um die Bürger vor solchen feigen Angreifern zu schützen.

(Spürnase: erdbeerhase)